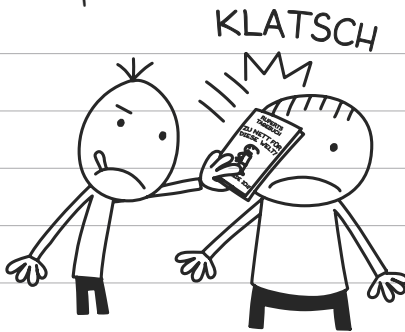


Dann sagte Greg, das sind seine MEMOIREN und kein Tagebuch, und haute mir mit meinem Buch auf den Kopf.



Ich sagte zu Greg, wenn er sich weiter so aufführt, erzähle ich in meinen Memoiren nichts Nettos über ihn. Dann zeigte ich ihm, was ich schon geschrieben hatte.

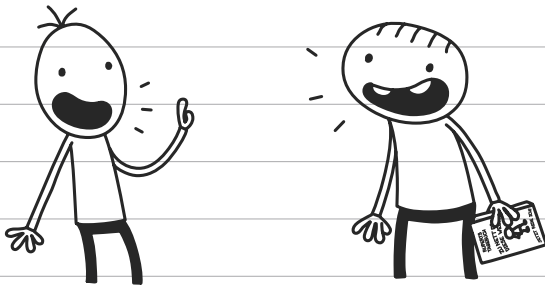
Zuerst regte er sich auf, weil ich immer vergesse, den Menschen Nasen zu malen, aber dann meinte er, mein Buch hat ihn auf eine IDEE gebracht.

Greg sagte, dass er eines Tages reich und berühmt ist, und dann will bestimmt jeder seine Lebensgeschichte lesen. Und er sagte, ich könnte derjenige sein, der sie SCHREIBT.

Ich dachte eigentlich, dafür hat er seine MEMOIREN, aber er antwortete, das ist seine AUTOBiografie, aber mein Buch könnte seine BIOGRAFIE sein.

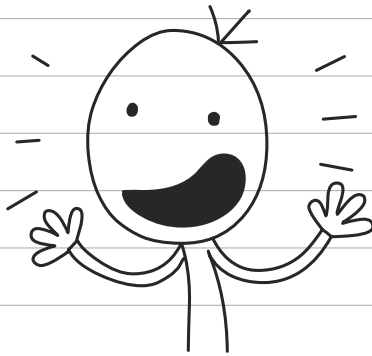
Er meinte, später wird es bestimmt JEDE MENGE Biografien über ihn geben, aber ich hätte nun die Chance, die erste zu schreiben.

Ich fand, das klang nach einer guten Idee, denn ich bin Gregs bester Freund, und niemand weiß mehr über ihn als ICH.



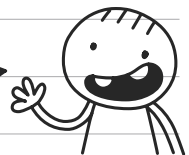
Also fange ich das Buch noch einmal mit einem neuen Titel an, und die Hauptfigur bin nicht mehr ich, sondern Greg. Aber keine Sorge, ich komme trotzdem noch ganz oft darin vor.

GREG HEFFLEYS TAGEBUCH



von Greg Heffleys
bestem Freund

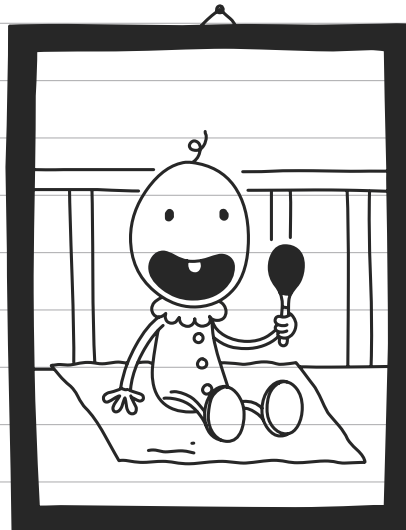
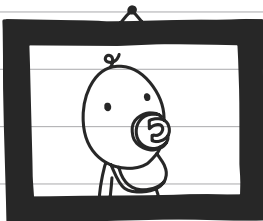
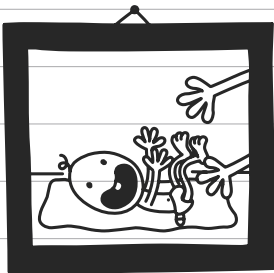
Rupert Jefferson →



FRÜHE JAHRE

Die meisten Biografien von Präsidenten und berühmten Leuten beginnen mit einem Kapitel, das „Frühe Jahre“ heißt. Das Problem ist nur, dass ich Greg erst in der vierten Klasse kennengelernt habe. Deshalb weiß ich nicht besonders viel über das, was er vorher erlebt hat.

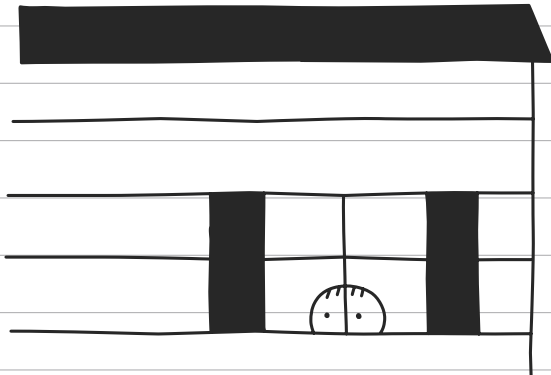
Bei Greg zu Hause hängen ein paar Fotos an den Wänden, und wenn ihr mich fragt, wirkt er darauf wie ein normales Baby. Und falls er etwas Bedeutendes getan hat, als er klein war, sieht man auf den Bildern nichts davon.



Wie auch immer, wenn wir an den Anfang der vierten Klasse springen, wird diese Biografie schon viel detaillierter.

Früher wohnten wir in einem ganz anderen Bundesstaat, aber dann hat mein Dad einen Job bekommen, und wir mussten umziehen. Meine Eltern kauften ein neues Haus in der Silver Street, und im Sommer zogen wir ein.

In den ersten Tagen traute ich mich nicht, das Haus zu verlassen, weil ich Angst vor der neuen Umgebung hatte.



Ich weiß, jetzt fragt ihr euch wahrscheinlich: „Toll, und wann trifft er endlich Greg?“, aber wartet nur ab, dazu komme ich jetzt.